

AWAY

a project around
residencies

about the project

AWAY – a project around residencies beleuchtet erstmalig das renommierte Auslandsatelier-Programm, mit dem das Bundeskanzleramt Österreich seit den 1970er-Jahren heimische KünstlerInnen in die Welt entsendet. Dieser wichtige Bereich der Kunstförderung wird nun der breiteren Öffentlichkeit präsentiert. exhibition und laboratory finden von September bis Dezember 2016 in Wien statt. 2017 wird AWAY mit der publication fortgeführt, die über eine reine Dokumentation hinaus innovative Ansätze aus dem laboratory aufzeigen möchte. AWAY wurde im Auftrag des BKA von Alexandra Grausam konzipiert und wird mit ihrem team, den KünstlerInnen und unverzichtbaren partners & friends umgesetzt.

Während away das Verlassen eines Ortes bezeichnet und für einen Aufbruch sowie das Sammeln neuer Erfahrungen steht, beschreibt a way jenen Kurs, der in eine bestimmte Richtung führt.

KünstlerInnen sind Suchende, mitunter NomadInnen und Reisende. Um ihre Werke außerhalb des heimischen Kunstsystems und unter dem Einfluss einer neuen Umgebung zu schaffen, verlegen sie ihre Ateliers oftmals in die Fremde. Auslands-Aufenthalte gelten als Belege einer erfolgreichen Karriere, scheinen als zentrale Rubrik in den Biographien auf und zählen auch zu einem wesentlichen Instrument staatlicher Kunstförderung. Das Entsenden heimischer KünstlerInnen in bedeutende Kunstmetropolen und entlegene Rückzugsorte erlebt in zahlreichen westeuropäischen Ländern seit den 1990er-Jahren in Form von Artist in Residence-Programmen und Atelier-Stipendien einen neuen Aufschwung. Auch in der österreichischen Kunstlandschaft nimmt das, geradezu als Auszeichnung gesehene Auslandsatelier eine wichtige Rolle ein.

Mit dem, in den 1970er-Jahren gegründeten Auslandsatelier-Programm „schickt“ das Bundeskanzleramt (BKA) heimische KünstlerInnen in die Welt, um ihnen zeitgenössische Arbeitsmöglichkeiten in anderen Kulturräumen zu ermöglichen und um die, vom Kunstsystem geforderte Vernetzung und internationale Präsenz einzulösen. Das Angebot hat sich über die Jahre laufend verändert und umfasst derzeit 17 Atelierplätze in zwölf **destinations**, mit denen jährlich rund 50 **KünstlerInnen** aus den Bereichen Bildende Kunst, Fotografie und Medienkunst unterstützt werden.

EXHIBITION, LABORATORY, PUBLICATION

Im Zentrum der Auseinandersetzung von AWAY steht die Sichtbarmachung des Auslandsatelier-Programms und seiner Entwicklung. Die exhibition gibt einen aktuellen Einblick in das Thema und versammelt Arbeiten wie Erfahrungen von rund 170

AWAY

a project around
residencies

KünstlerInnen, die in den letzten drei Jahren ein Auslandsatelier-Stipendium erhalten haben.

Strukturelle Komponenten der Programme und die Perspektiven der Kunstschaffenden kommen ebenso wie ExpertInnen aus unterschiedlichsten Disziplinen im diskursiven Programm des laboratory (**think tanks** und öffentliches **symposium**) zur Sprache. Dabei gilt es, Artist in Residence-Programme zu reflektieren, zu einem engeren Austausch zwischen Kunst und Kulturpolitik zu führen und um Know-How für zukünftige Programme zu generieren.

Das Projekt wurde vom BKA initiiert um sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen, die mit dem Angebot der Auslandsateliers einhergehen. AWAY wird 2017 mit einer Publikation fortgeführt und erweitert, die über den rein dokumentarischen Charakter hinaus als evaluierender Ausblick zukunftsweisende Ansätze für Auslandsatelier- und Residence-Programme aufzeigen möchte. AWAY – a project around residencies wird von Alexandra Grausam in kuratorischer Zusammenarbeit mit Genoveva Rückert und Katja Stecher realisiert.